

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Diese Einladung zum Akademiegespräch im Bayerischen Landtag gilt nur für Sie persönlich. Sie ist nicht übertragbar. Bei Interesse bitten wir Sie um Anmeldung mit vollständig ausgefülltem Anmeldebogen bis zum 13. April 2023.

Ihre Zusage erhalten Sie ausschließlich durch die Akademie für Politische Bildung bis zum 17. April 2023.

Der Einlass erfolgt ab 18.45 Uhr über die Ostpforte (vom Max-Weber-Platz kommend).

Bitte zeigen Sie Ihre Zusage am Einlass vor und halten Sie einen amtlichen Lichtbildausweis bereit. Es werden Sicherheitskontrollen – auch der mitgebrachten Handtaschen – durchgeführt. Gepäckstücke, größere Handtaschen oder Rucksäcke können nicht mit ins Gebäude genommen werden. In begrenzter Anzahl stehen Schließfächer zur Verfügung.

Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Maximilianeum.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Bayerische Landtag und die Akademie für Politische Bildung zum Zweck der Durchführung der Veranstaltung personenbezogene Daten verarbeiten und Sie gegebenenfalls auf Foto- und Filmaufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und zur Veröffentlichung auf den Internetseiten sowie den Social-Media-Kanälen des Bayerischen Landtags und der Akademie für Politische Bildung verwendet werden.

Sollten Sie Foto- oder Filmaufnahmen Ihrer Person nicht wünschen, sprechen Sie bitte vor der Veranstaltung den anwesenden Fotografen / die anwesende Fotografin an.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.bayern.landtag.de/service/datenschutzzerklaerung/>, <https://www.apb-tutzing.de>

TAGUNGSORT UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

Das Maximilianeum in München ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen:

U4/U5 Max-Weber-Platz
Straßenbahn Maximilianeum

Sie interessieren sich auch für andere Veranstaltungen der Akademie für Politische Bildung und des Bayerischen Landtags? Hier können Sie sich in unseren Newsletter bzw. Verteiler eintragen:

www.apb-tutzing.de/newsletter



www.bayern.landtag.de/veranstaltungsverteiler



16-8-23 | 20.3.23.ARA

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Akademiegespräch im Bayerischen Landtag

Europa in der neuen Welt(un)ordnung

Prof. Dr. Carlo Masala
Universität der Bundeswehr München

Dr. Jana Puglierin
European Council on Foreign Relations,
Berlin

Donnerstag, 20. April 2023
19.30 Uhr
Maximilianeum



**Bayerischer
Landtag**

Der Optimismus ist verfliegen. Deutete vieles nach dem Ende des Ost-West-Konflikts auf eine Ära des Friedens und der Demokratie, des Wohlstands und der Stabilität, auf ein Zeitalter der internationalen Zusammenarbeit und gemeinsamen Verantwortung – kurz: auf den Beginn einer neuen liberalen Weltordnung – hin, so hat sich die Wahrnehmung in den letzten Jahren dramatisch gewandelt. Während globale und regionale Organisationen an Einfluss verlieren und die Verrechtlichung der internationalen Beziehungen ins Stocken gerät, sind die Versuche, Demokratie und Menschenrechten durch wirtschaftliche Verknüpfungen oder militärische Macht weltweit zum Durchbruch zu verhelfen, weitgehend gescheitert. Der russische Überfall auf die Ukraine vor gut einem Jahr hat auch den Menschen in Europa vor Augen geführt, dass Kriege zwischen Staaten noch immer eine reale Bedrohung darstellen.

Angesichts dieser Unberechenbarkeit der internationalen Beziehungen gehen wir in unserem Akademiegespräch der Frage nach, welche Rolle Europa künftig auf der Weltbühne spielen wird und vor welchen Herausforderungen unser Kontinent dabei steht. Wir diskutieren mit unseren renommierten Gästen auf dem Podium unter anderem, was Europa selbst dafür tun kann, seine Position angesichts dieser Unwägbarkeiten zu stärken. Dabei geht es auch um das Verhältnis von Recht und Macht sowie Wertegebundenheit und Pragmatismus in der Außen- und Sicherheitspolitik.

Wir freuen uns, Sie zum Akademiegespräch im Bayerischen Landtag zu begrüßen.

Ilse Aigner, MdL
Präsidentin des
Bayerischen Landtags

Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie
für Politische Bildung

19.00 Uhr **Getränke**

19.30 Uhr **Begrüßung**
Ilse Aigner, MdL
Präsidentin des
Bayerischen Landtags

Einführung
Prof. Dr. Ursula Münch
Direktorin der Akademie für
Politische Bildung

19.45 Uhr **Impulsvortrag**
Europa in der neuen
Welt(un)ordnung
Prof. Dr. Carlo Masala
Universität der Bundeswehr München

Diskussion
Prof. Dr. Carlo Masala
Dr. Jana Puglierin
European Council on Foreign Relations,
Berlin
Moderation:
Prof. Dr. Ursula Münch

anschließend

Empfang durch die Präsidentin
des Bayerischen Landtags

Carlo Masala studierte Politikwissenschaften sowie Deutsche und Romanische Philologie in Bonn und Köln, wo er 1996 mit einer Arbeit über die deutsch-italienischen Beziehungen zwischen 1963 und 1969 promoviert wurde. 2002 habilitierte er sich im Fach Politische Wissenschaft und forschte im Anschluss unter anderem am NATO Defense College in Rom. 2007 erhielt er den Ruf auf die Professur für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr München. Dort leitet er das Metis Institut für Strategie und Vorausschau und ist als Projektleiter des Kompetenzzentrums Krisenfrüherkennung tätig. Masala gehört zum Herausgeberkreis der Zeitschrift für Politik sowie SIRIUS – Zeitschrift für Strategische Analysen. Außerdem ist er Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Bundesakademie für Sicherheitspolitik.

Jana Puglierin studierte Politikwissenschaft, Völker- und Europarecht sowie Soziologie in Bonn, Venedig und Albany. Zwischen 2003 und 2010 forschte sie an der Universität Bonn, wo sie über das Leben und Denken von John H. Herz promovierte. Anschließend war sie unter anderem für die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik tätig, deren Alfred von Oppenheim-Zentrum für Europäische Zukunftsfragen sie zwischen 2015 und 2019 leitete. Momentan ist Puglierin Senior Policy Fellow beim European Council on Foreign Relations und seit 2020 Leiterin des Berliner Büros dieser Denkfabrik. Im Rahmen des Projekts Re:shape Global Europe entwickelt sie Strategien für Europa in einer sich wandelnden Weltordnung. Seit 2022 gehört sie ebenfalls dem wissenschaftlichen Beirat der Bundesakademie für Sicherheitspolitik an.